



**POLIZEI
SACHSEN-ANHALT**

Landeskriminalamt

POLIZEIMELDUNG

Nr. 19 / 5. Oktober 2026

Das Landeskriminalamt Sachsen-Anhalt warnt vor Anlagebetrug im Internet; LKA-Ermittler klären auf im Livestream auf dem YouTube-Kanal der Landespolizei

Das Landeskriminalamt Sachsen-Anhalt verzeichnet aktuell eine rasante Zunahme von Fällen im Online-Anlagebetrug.

Besonders betroffen sind ältere Bürgerinnen und Bürger, die plötzlich ungewöhnliche Finanztransaktionen vornehmen, wie die Auflösung von Anlagen, den Verkauf von Immobilien oder die Aufnahme von Krediten. Oft werden dabei Vermögenswerte auf Onlinekonten oder Sammelkonten von Krypto-Exchangern verschoben. Die Betroffenen befinden sich häufig im Einflussbereich professioneller Betrüger, die mit psychologischem Druck und Verschwörungserzählungen arbeiten und auf sie einwirken. So werden Warnungen und Hinweise der Kundenbetreuenden ihrer Geldinstitute oft nicht ernst genommen.

Die Fallzahlen und Vermögensschäden in diesem Bereich entwickeln sich derzeit besorgniserregend nach oben. Wurden 2025 insgesamt Schadenssummen von ca. 13 Millionen Euro polizeilich statistisch in Sachsen-Anhalt erfasst, so werden bereits tendenziell zur Mitte des Jahres 2026 diese Schadenssummen annähernd erreicht. Ein Großteil der Straftaten wird aus dem Ausland begangen.

Das Landeskriminalamt warnt eindrücklich vor diesem Betrugsdelikt und lädt alle Interessierten zu ihrer Online-Veranstaltung zum Thema:

**ANLAGENBETRUG - ist es wirklich noch Dein Geld?
Achtung Abzocke! Die 250-Euro-Promi-Falle im Internet.
LKA-Ermittler klären
am 07.10.2026, um 19 Uhr,
im Livestream auf dem YouTube-Kanal der
Landespolizei Sachsen-Anhalt auf.**

Landeskriminalamt
Sachsen-Anhalt

39124 Magdeburg
Lübecker Straße 53-63

TEL:
0391-250-2020

Pressestelle:
Uwe Bachmann

TEL:
0391-250-2020

E-Mail:
presse.lka@
polizei.sachsen-anhalt.de

**Sachsen-Anhalt
#moderndenken**

www.polizei.sachsen-anhalt.de



Unter folgendem Link können Interessierte den Stream verfolgen:

[Polizei Sachsen-Anhalt - YouTube](#)

LKA-Ermittler informieren Sie:

- wie die Betrüger vorgehen,
- worauf Sie zukünftig bei Online-Anlagen aus polizeilicher Sicht achten sollten,
- wohin sie sich im Schadensfall wenden können.

Hintergrund:

Diese hier beschriebenen Betrugsfälle häufen sich. Erst kürzlich wurde eine 62-jährige Frau aus dem Bereich der Polizeiinspektion Dessau Roßlau Opfer dieser Betrüger. Bei der Anzeigenaufnahme gab sie den Beamten gegenüber an, ihre Kontaktdaten im Mai auf einer Werbeplattform für Investitionen angegeben zu haben. Kurz darauf meldete sich bei ihr eine ihr unbekannte Person und forderte sie auf, zunächst 250 Euro als Startgebühr einzuzahlen. Im weiteren Verlauf investierte die Geschädigte weitere Beträge. Im September bekam sie von einer weiteren unbekannten Person ebenfalls einen Anruf, bei welchem ihr mitgeteilt wurde, dass ihr „Investor“ festgenommen wurde. Auf das eingezahlte Geld hat die Geschädigte keinen Zugriff. Der Vermögensschaden beläuft sich auf insgesamt ca. 82.350 Euro (Quelle: Polizeimeldung: 251/2026 Dessau-Roßlau).

Was können Sie tun, um sich zu schützen?

- Lassen Sie sich nicht zu „verschwörerischen“ Geheimhaltungen über die angebliche Anlage verleiten.
- Sprechen Sie mit Familie und Freunden darüber und holen Sie sich eine zweite Meinung ein.
- Sprechen Sie Ihre örtliche Polizeidienststelle an.

Weitere Informationen finden Sie unter:

- Landespolizei Sachsen-Anhalt-Cybercrime ([Cybercrime](#))
- Polizeiliche Beratungsseiten [Cybertrading-Betrug erkennen und vermeiden](#)
- Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht www.bafin.de
- Verbraucherzentrale <http://www.verbraucherzentrale.de>